Konsensieren

Ein Abstimmungs-Verfahren

- Eine besondere Art eine Abstimmung durch zu führen

Auch der Widerstand gegen eine Entscheidung wird abgefragt, nicht nur die Zustimmung.

- Ein zu großer Widerstand kann die Umsetzung einer Entscheidung boykottieren
- Es wird die Akzeptanz einer Entscheidung ermittelt.
- Es wird gefragt, wieviele Leute eine bestimmte Entscheidung mittragen würden

Schnell-Abfrage

- Geeignet zu eine blitzschnelle Momentaufnahme
- Hier wird ausschließlich der Widerstand gegen eine Maßnahme sichtbar gemacht
- Meinungs-abgabe durch Handzeichen
  - eine Handinnenfläche auf die Brust — keinen Widerstand*
  - eine Hand auf den Tisch + die andere Hand erhoben — etwas Widerstand*
  - beide Hände erhoben
    - viel Widerstand*
    - diese Person muss ihren starken Widerstand erläutern
- Die Option, welche den geringsten Widerstand hat wird gewählt

Bei mehr als 2 Alternativen sinnvoll

- Es wird über mehr als nur 2 Dinge (auf einmal) abgestimmt.
- ZB. Wir machen einen Ausflug: Sollen wir nach Aachen oder Düren oder Hannover oder Düsseldorf fahren?
- Hannover bekommt die meisten Stimmen, zB. 30 %
- Es kann sein, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder nicht mit fährt, weil sie überhaupt keine Lust haben dorthin zu fahren.
- Beim Konsensieren würde man abfragen gegen welche Stadt der geringste Widerstand wäre, dann würden mehr Leute mitfahren.

* Widerwillen gegen die Entscheidung

Joachim Kolboske: Eine Zusammenfassung aus dem Seminar "Konfliktmoderation in Gruppen" in Mühlheim im April 2016